

PRESSEMITTEILUNG

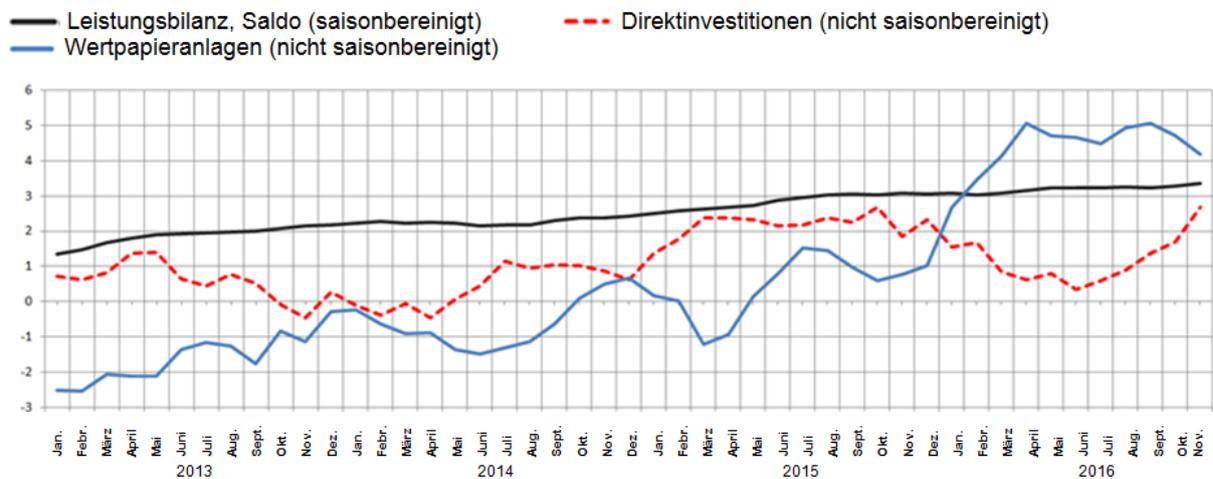
19. Januar 2017

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: November 2016

- Im November 2016 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 36,1 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengekommen ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 30 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 36 Mrd € zu verzeichnen.

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im November 2016 einen Überschuss in Höhe von 36,1 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Aktivsalden im *Warenhandel* (30,9 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (12,1 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (4,8 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (11,7 Mrd €) aufgezehrt wurden.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Die über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanz wies für den Zeitraum bis einschließlich November 2016 einen Überschuss von 358,1 Mrd € (3,4 % des BIP des Eurogebiets) auf, verglichen mit einem Plus von 319,9 Mrd € (3,1 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis November 2015 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Der höhere Aktivsaldo der kumulierten Leistungsbilanz war auf gestiegene Überschüsse im *Warenhandel* (von 344,3 Mrd € auf 370,2 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (von 59,2 Mrd € auf 68,4 Mrd €) sowie auf einen Rückgang des Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 132,7 Mrd € auf 127,6 Mrd €) zurückzuführen. Diese Entwicklungen wurden zu einem gewissen Teil durch einen geringeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (47,1 Mrd € nach 49,1 Mrd €) kompensiert.

Kapitalbilanz

Im November 2016 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 30 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 36 Mrd € zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Ansässige im Euro-Währungsgebiet erwarben per saldo Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 52 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war der Nettoerwerb sowohl von *Direktinvestitionskrediten* (31 Mrd €) als auch von *Beteiligungskapital* (22 Mrd €). Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich infolge des Nettoerwerbs von *Direktinvestitionskrediten* (16 Mrd €) und *Beteiligungskapital* (4 Mrd €) des Euroraums durch Gebietsfremde um 20 Mrd €.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so veräußerten Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 22 Mrd €. Dahinter verbargen sich Nettoverkäufe/-tilgungen von ausländischen *Aktien und Investmentfondsanteilen* (8 Mrd €), *kurzfristigen Schuldverschreibungen* (8 Mrd €) und *langfristigen Schuldverschreibungen* (6 Mrd €). Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* war eine Nettoaufnahme in Höhe von 16 Mrd € zu verzeichnen. Dafür verantwortlich waren Nettokäufe von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (18 Mrd €) sowie *langfristigen Schuldverschreibungen* (3 Mrd €) gebietsansässiger Emittenten durch Gebietsfremde, die zum Teil durch Nettoverkäufe/-tilgungen von *kurzfristigen Schuldverschreibungen* des Euroraums durch Gebietsfremde (6 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalabflüsse im Umfang von 2 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es per saldo zu einer Zunahme der Forderungen um 9 Mrd € und zu einem Rückgang der Verbindlichkeiten um 25 Mrd €. Der Nettoerwerb gebietsfremder Forderungen durch Gebietsansässige war in erster Linie den *übrigen Sektoren* (32 Mrd €) zuzuschreiben und wurde teilweise durch Nettoveräußerungen aufseiten der *MFIs (ohne Eurosystem)* (22 Mrd €) kompensiert. Die Nettoabnahme der Verbindlichkeiten war auf Nettoverkäufe des Sektors der *MFIs (ohne Eurosystem)* (43 Mrd €) zurückzuführen, die zum Teil durch die Nettoaufnahme des *Eurosystems* und der *übrigen Sektoren* (13 Mrd. € bzw. 7 Mrd €) kompensiert wurden.

Im Zwölfmonatszeitraum bis November 2016 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen um 817 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 89 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 1 059 Mrd € bzw. 785 Mrd € in den zwölf Monaten bis November 2015. Die wichtigste Entwicklung dabei war, dass sich bei den Verbindlichkeiten aus

Wertpapieranlagen der Nettoerwerb von Wertpapieren des Euroraums durch Gebietsfremde (99 Mrd €) in Nettoverkäufe/-tilgungen (225 Mrd €) umkehrte.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis November 2016 um 215 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 93 Mrd € in den zwölf Monaten bis November 2015. Dies spiegelte einen höheren Überschuss in der *Leistungs-* und der *Vermögensänderungsbilanz* wider (358 Mrd € nach 303 Mrd €), der durch Nettofinanztransaktionen durch Nicht-MFIs ausgeglichen wurde. Vor allem bei den kumulierten Transaktionen von Verbindlichkeiten aus Anlagen in Wertpapieren, welche von gebietsansässigen Nicht-MFIs begeben wurden, war eine Umkehr der von Gebietsfremden getätigten Nettokäufe von *Schuldverschreibungen* (127 Mrd €) in Nettoverkäufe/-tilgungen (141 Mrd €) zu verzeichnen.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* reduzierte sich im November 2016 um 10,7 Mrd € auf 706,6 Mrd € (siehe Tabelle 3). Diese Entwicklung war größtenteils negativen Neubewertungen (17,9 Mrd €), insbesondere von Währungsgold, zuzuschreiben; diese wurden zum Teil durch positive Wechselkursentwicklungen (4,9 Mrd €) sowie den Nettoerwerb von Währungsreserven (2,2 Mrd €) ausgeglichen.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Oktober 2016. Diese Revisionen haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- Methodische Erläuterungen: [Website der EZB](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **17. Februar 2017** (Referenzdaten bis Dezember 2016)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **6. April 2017** (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2016)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

Medianfragen sind an Frau Rocío González unter +49 69 1344 6451 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2015		2016										
	Nov. 2015	Nov. 2016	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
	LEISTUNGSBILANZ	319,9	358,1	26,0	24,9	30,1	25,5	29,3	34,3	30,8	30,0	30,1	29,5	29,3	28,3
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,1</i>	<i>3,4</i>													
Einnahmen	3 603,2	3 565,8	301,5	296,1	293,7	293,0	292,0	295,9	295,9	295,5	294,6	300,7	301,1	296,8	310,5
Ausgaben	3 283,3	3 207,7	275,5	271,2	263,6	267,4	262,7	261,7	265,1	265,5	264,5	271,2	271,8	268,6	274,4
Warenhandel	344,3	370,2	29,9	29,8	29,5	27,4	32,4	32,5	31,9	33,0	29,5	32,6	34,6	25,9	30,9
Einnahmen (Ausfuhr)	2 098,1	2 089,6	175,4	173,4	171,7	170,2	173,5	172,5	172,2	174,1	171,8	176,4	176,3	174,8	182,7
Ausgaben (Einfuhr)	1 753,8	1 719,3	145,4	143,7	142,2	142,8	141,0	140,0	140,3	141,1	142,2	143,7	141,7	148,9	151,8
Dienstleistungen	59,2	68,4	4,9	4,4	4,8	6,1	6,2	4,2	4,2	4,5	6,0	6,7	7,4	8,9	4,8
Einnahmen (Ausfuhr)	763,7	778,2	65,4	65,0	64,5	65,8	64,3	63,3	64,2	63,5	63,2	65,5	67,3	66,3	65,3
Ausgaben (Einfuhr)	704,5	709,9	60,5	60,6	59,7	59,6	58,2	59,1	60,0	59,0	57,2	58,7	59,8	57,4	60,6
Primäreinkommen	49,1	47,1	2,7	0,0	4,3	2,3	1,3	5,5	3,9	2,4	4,3	2,9	1,7	6,3	12,1
Einnahmen	637,2	598,6	52,1	49,1	49,1	48,6	45,8	51,3	51,2	49,7	50,7	50,5	49,3	48,4	54,9
Ausgaben	588,1	551,5	49,3	49,0	44,8	46,3	44,5	45,8	47,2	47,3	46,4	47,6	47,7	42,0	42,7
Sekundäreinkommen	-132,7	-127,6	-11,5	-9,4	-8,5	-10,3	-10,6	-8,0	-9,3	-9,9	-9,7	-12,8	-14,4	-12,9	-11,7
Einnahmen	104,1	99,4	8,7	8,5	8,4	8,3	8,4	8,8	8,4	8,2	8,9	8,4	8,2	7,4	7,6
Ausgaben	236,8	227,0	20,2	17,9	16,9	18,7	19,0	16,8	17,6	18,2	18,6	21,1	22,6	20,3	19,3

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Oktober 2016			November 2016		
	November 2015			November 2016								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
LEISTUNGSBILANZ	317,4	3 606,3	3 288,9	355,8	3 571,9	3 216,1	32,6	295,8	263,3	40,5	312,4	271,9
Warenhandel	345,7	2 101,1	1 755,4	372,6	2 096,9	1 724,3	27,0	177,3	150,3	33,6	189,5	155,8
Dienstleistungen	59,2	764,0	704,8	68,3	779,1	710,8	7,8	65,4	57,6	3,6	63,0	59,4
Primäreinkommen	49,9	638,0	588,1	44,9	598,0	553,2	9,0	46,0	37,0	14,4	52,7	38,3
Sekundäreinkommen	-137,4	103,2	240,6	-130,0	97,9	227,8	-11,2	7,2	18,3	-11,2	7,2	18,4
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	-12,5	46,4	58,9	5,0	38,2	33,3	1,1	3,1	2,0	1,7	3,7	2,0
KAPITALBILANZ¹⁾	230,2	977,1	746,9	334,2	1 028,2	694,0	-9,1	244,2	253,3	32,5	43,4	10,9
DIREKTINVESTITIONEN	193,1	654,8	461,7	284,8	427,4	142,5	71,3	95,9	24,6	32,1	52,3	20,2
Beteiligungskapital	166,8	435,6	268,9	221,3	451,3	230,0	15,4	41,3	25,9	17,2	21,5	4,3
Direktinvestitionskredite	26,3	219,2	192,8	63,5	-24,0	-87,5	55,9	54,6	-1,3	14,9	30,8	16,0
WERTPAPIERANLAGEN	80,8	403,9	323,0	443,3	389,9	-53,4	-3,3	-12,0	-8,7	-38,4	-22,4	16,0
Aktien und Investmentfondsanteile	-187,9	36,0	223,9	-163,9	8,0	171,9	12,3	13,1	0,8	-26,4	-8,2	18,1
Schuldverschreibungen	268,8	367,9	99,2	607,2	381,9	-225,3	-15,6	-25,1	-9,5	-12,0	-14,2	-2,1
Kurzfristig	20,1	-0,6	-20,7	7,8	14,0	6,1	-14,7	-33,8	-19,2	-2,7	-8,2	-5,5
Langfristig	248,7	368,5	119,8	599,4	368,0	-231,4	-1,0	8,7	9,7	-9,4	-6,0	3,4
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen</i>	273,9	1 058,7	784,7	728,1	817,2	89,1	68,0	83,9	15,9	-6,3	29,9	36,2
FINANZDERIVATE	65,1			41,6			8,8			2,4		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-112,3	-150,1	-37,9	-452,7	152,2	604,9	-81,8	155,6	237,4	34,1	8,8	-25,3
Eurosystem	-14,3	3,9	18,2	-81,1	-2,0	79,1	-6,0	-7,6	-1,6	-11,3	1,4	12,7
MFIs (ohne Eurosystem)	-143,2	-223,2	-80,0	-265,0	137,8	402,8	-58,6	159,2	217,8	20,1	-22,4	-42,5
Staat	34,2	-2,4	-36,7	0,2	-0,8	-1,0	-8,8	-3,7	5,1	0,2	-2,0	-2,1
Übrige Sektoren	10,9	71,5	60,6	-106,9	17,1	124,0	-8,4	7,8	16,2	25,2	31,8	6,6
Darunter: Bargeld und Einlagen	-162,4	-220,6	-58,2	-504,1	-5,5	498,6	-117,1	103,4	220,5	9,6	-36,3	-45,9
WÄHRUNGSRESERVEN		3,5			17,2			-4,1			2,2	
Restposten	-74,7			-26,6			-42,8			-9,7		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Juli 16			Aug. 16			Sept. 16			Okt. 16			Nov. 16									
													Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände
Währungsreserven	724,6	718,3	727,0										-4,1	3,0	-8,8	0,1	717,3	2,2	4,9	-17,9	0,0	706,6
Währungsgold	416,4	409,2	411,3										-0,0	-	-8,1	0,0	403,1	0,0	-	-16,6	-0,0	386,5
Goldbarren	409,4	402,3	404,3										-0,0	-	-8,0	-0,0	396,3	0,0	-	-16,4	-0,0	379,9
Nicht zugewiesene Goldkonten	7,0	6,9	7,0										0,0	-	-0,1	0,0	6,8	0,0	-	-0,3	0,0	6,6
Sonderziehungsrechte	51,1	51,1	51,2										-0,0	0,2	-	0,0	51,4	0,1	0,7	-	0,0	52,1
Reserveposition im IWF	22,6	22,4	23,2										0,6	0,1	-	-0,0	23,9	-0,9	0,3	-	0,0	23,3
Übrige Währungsreserven	234,5	235,6	241,3										-4,6	2,8	-0,6	0,1	238,9	3,1	3,9	-1,3	0,0	244,7
Bargeld und Einlagen	29,7	29,0	33,2										-3,7	0,2	-	0,0	29,7	-1,6	-0,3	-	0,0	27,8
Bei Währungsbehörden	21,6	20,4	24,0										-2,8	-	-	-	21,1	1,1	-	-	-	21,8
Bei anderen Institutionen	8,1	8,6	9,3										-0,9	-	-	-	8,6	-2,7	-	-	-	6,0
Wertpapiere	200,0	201,2	202,4										0,0	2,8	-0,6	0,1	204,7	5,9	4,0	-1,3	0,0	213,3
Schuldverschreibungen	199,3	200,5	201,7										0,0	2,8	-0,6	0,1	204,0	5,9	4,0	-1,3	0,0	212,6
Kurzfristig	25,3	24,4	27,9										0,9	0,1	-0,0	0,2	29,1	4,6	-0,0	0,0	-0,2	33,4
Langfristig	174,0	176,1	173,8										-0,8	2,7	-0,6	-0,1	174,9	1,3	4,0	-1,3	0,2	179,2
Aktien und Investmentfondsanteile	0,7	0,7	0,7										0,0	0,0	0,0	-0,0	0,7	-0,0	0,0	-0,0	0,0	0,7
Finanzderivate (netto)	-0,2	-0,1	-0,1										-0,0	-	-0,0	0,0	-0,1	0,0	-	-0,0	0,0	-0,1
Sonstige Währungsreserven	4,9	5,5	5,7										-1,0	-0,2	0,0	-0,0	4,6	-1,1	0,2	0,0	0,0	3,7

Quelle: EZB.